Äther-Blüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konsequenztraining

Wer noch nicht gemerkt hat, was Sprache an sich in sich hat und dass der Sinn der Sprache oft erst beim Sprachulk richtig zum Tragen kommt, der lese die beiden folgenden Sätze sehr behutsam – und so lange immer wieder, bis er sie wirklich begriffen hat:

- Der folgende Satz ist falsch.
- Der vorhergehende Satz ist richtig.

Vorliegende Prüfung bestanden! *Boris*

Äther-Blüten

In der Fernsehsendung «Freitags Abend» (Medienkunde für Anfänger) sagte eine junge Schauspielerin: «Ich sterbe ja für mein Leben gern!» *Ohohr*

Aufgegabelt

Warum kriegen Politiker nichts in den Griff? Nicht Frieden, nicht Wirtschaft, nicht Umwelt. In jedem Buchgeschäft an der nächsten Ecke können sie fünfzig bis hundert Bücher kaufen, in denen ganz genau steht, wie es ginge. Jetzt gibt es drei Möglichkeiten: 1. Die Politiker können nicht lesen. Wie sind sie dann zu ihrem Job gekommen? 2. Die Politiker haben keine Zeit zu lesen. Warum geben wir ihnen dann keinen Urlaub? 3. Die Bücher taugen nichts. Warum sind die Autoren dann keine Politiker geworden?

Werner Schneyder

Gleichungen

Versöhnlicher Ehemann zur Gattin: Wir haben wieder einmal beide recht; du sogar mehr als ich. Ich habe halb recht, und du hast drei Viertel recht ... *Boris*

Dies und das

Dies gelesen (als fette Schlagzeile, notabene): «Kurt Felix TV-Show – Geheimnis gelüftet.»
Und *das* gedacht: Wenn der Kurt Felix ein Geheimnis hat, dann ist es eines gewesen. *Kobold*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Zwei Indianer kommen in Kalifornien an einem Grillplatz im Wald vorbei und sehen den aufsteigenden Rauch.

«Der riecht besser als unserer», meint der eine.

«Schon, aber er macht keinen Sinn.»

Kürzestgeschichte

Windmühlen

Ein Mann besah sich die Windmühlen, die man nach modernsten Gesichtspunkten baute und dort hinstellte, wo der Wind wehte. Er trat aber nicht zu nahe, denn immer wieder kam es vor, dass sich ein Flügel aus der Halterung löste und wegflog.

«Wie kommt es», fragte er, «dass ihr imstande seid, auf den Mond zu fliegen, aber keine Windmühlen zu bauen versteht wie die Alten?»

Ein Weiser unter den Wissenschaftlern antwortete ihm: «Wir haben zu lange vorwärts gelernt, jetzt müssen wir wieder rückwärts lernen.»

Heinrich Wiesner